

Die schriftliche Hausarbeit

Aufbau:

1. Titelblatt

Bestandteile eines vollständigen Titelblattes:

oben links:

- Schule
- Fach
- Schuljahr
- Lehrer/-in

in der Mitte:

- Titel der Arbeit

unten rechts:

- Vorname und Name des Verfassers
- Adresse

Gymnasium Überlingen
Deutsch
SJ 2007/2008
Fr. Mende

**Todesboten in Thomas
Manns Erzählung „Der Tod
in Venedig“**

Mira Mahler
Uhlandstr. 3
88662 Überlingen

2. Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis gibt die Gliederung der Arbeit wieder; es trägt die Überschrift „Inhalt“. Im Inhaltsverzeichnis werden die Seitenzahlen mit aufgeführt. Die Punkte des Inhaltsverzeichnisses müssen den Kapitel-Überschriften des Textes entsprechen; auch Unterkapitel sind bis zur untersten Stelle der Hierarchie zu berücksichtigen.

Inhalt

Einleitung	1
1. Leitmotivtechnik	3
1.1 Begriffsklärung	4
1.2 Mythologische Figuren	5
1.2.1 Hermes	6
1.2.2 Charon	

⋮

3. Einleitung

Die Einleitung sollte höchstens ein Zehntel des Gesamttextes umfassen. In die Einleitung gehören:

- a) eine erste Hinwendung zum Thema: kontroverse Positionen;
- b) eindeutige Festlegung und Begründung der Fragestellung (Spezifizierung aus einem allgemeineren Kontext; als offene Frage formuliert) bzw. eines Beweiszieles;

4. Hauptteil und Schluss

Im Hauptteil sollte man darauf achten, dass die Fragestellung als roter Faden sichtbar bleibt. Auch deshalb sollte man frühzeitig die Fragestellung vorläufig fixieren, die Einleitung aber zum guten Schluss daraufhin prüfen, ob die formulierte Fragestellung den Ergebnissen noch entspricht. Wenn möglich, sollte zum Schluss nochmals ein zusammenfassender Punkt kommen. Hier werden Ergebnisse sozusagen wieder in die größeren Bezüge gestellt, denen man eingangs die spezifische Fragestellung entnommen hat.

5. Literaturverzeichnis für alle Quellen, die verwendet wurden (siehe unten);

Literaturangaben werden alphabetisch geordnet. Gib zunächst die verwendeten Monographien, Sammelwerke, Artikel usw. an, dann die Internetquellen, anschließend die Quellen, denen Abbildungen und Bilder entnommen wurden.

6. Nachweis für verwendete und abgedruckte Bilder und Zitate

7. Möglicherweise einen **Anhang**, der Materialien enthält, die den Text des Hauptteils überlasten würden, aber zur Verdeutlichung der Ausführungen unerlässlich sind. (Bei der Seitenzählung wird ein Anhang nicht mitgezählt. Allerdings erhält er eine eigene Nummerierung in römischen Ziffern.
8. **Erklärung:** Auf der letzten Seite der Arbeit muss die Erklärung stehen, dass die Arbeit selbstständig verfasst wurde. Bitte das Datum und die Unterschrift nicht vergessen.

Erklärung:

Hiermit versichere ich, dass ich diese Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Layout/Seitengestaltung

Schrift: Times New Roman, Arial (möglichst nur eine Schriftart verwenden! Überschriften durch größere Schrift, Fettdruck oder mit einer zusätzlichen Leerzeile vom Fließtext abheben.)

Schriftgröße: 12

Zeilenabstand: 1,5

Ausrichtung: Blocksatz

Seitenrand: links ca. 3 - 4 cm; oben ca. 3 cm, unten ca.3 cm, rechts ca. 2 - 3 cm

Seitenangaben: Seiten entweder zentriert oder rechtsbündig, oben oder unten, aber durchgehend einheitlich nummerieren. Titelblatt und Inhaltsverzeichnis zählen üblicherweise nicht mit, ebenso wenig die Anlagen, die evtl. am Schluss beigefügt werden. Meist erhält die Seite mit der Einleitung die Seitenzahl 3 (Titelblatt und Inhaltsverzeichnis werden vorangestellt, die Seitenzahlen werden aber nicht abgedruckt).

Bindung: entweder die Arbeit in einem Schnellhefter abheften (Bitte keine Klarsichthüllen verwenden! => Erschwernis bei der Korrektur!) oder im Copy-Shop spiral- oder klebebinden.

Abbildungen/Bilder: werden durchnummeriert (Abb. 1, Abb. 2.) und erhalten eine Bildunterschrift; am Ende der Arbeit muss im Literaturverzeichnis angegeben werden, welchen Werken oder Internetseiten die Abbildungen und Bilder entnommen wurden.

Fußnoten (Apparat)

Fußnoten müssen so knapp wie möglich, so klar wie möglich, so ausführlich wie nötig und so plausibel wie möglich sein. In den Fußnoten wird angegeben, aus welchen Quellen wörtliche und sinngemäße Zitate entnommen werden (siehe gesondertes Blatt). Zitiert man zum ersten Mal aus einem Werk, wird in der Fußnote die vollständige Literaturangabe gegeben; im Folgenden kann dann ein Kurztitel verwendet werden.

Tipps

- Vermerke dir, während du die Arbeit schreibst, unbedingt die genauen Quellen deiner Zitate. Du ersparst dir so später lästiges und zeitraubendes Suchen.
- Regelmäßig, systematisch und immer auch zusätzlich auf Diskette oder CD speichern!
- Die Zeichensetzung bei Literaturangaben ist nicht verbindlich geregelt. Entscheide dich für eine Variante und wende sie einheitlich an.

Umfang (in der Regel): Textteil: Kl. 7/8: ca. 4 Seiten, Kl. 9/10: 5-6 Seiten,
Kl. 11: 6-7 Seiten, Kl. 12/13: 8-10 Seiten

Beurteilungskriterien

- Wie gut ist das Thema inhaltlich bearbeitet? Darstellung des Wesentlichen, Differenzierungsfähigkeit, sachliche Richtigkeit, Wissen,
- Gliederung / Aufbau, Systematik, Folgerichtigkeit, Logik, Zusammenhänge

- Eigenständigkeit, Ansatz, Weiterentwicklung der Quellen, Umsetzung
- Sprachrichtigkeit: Orthografie, Grammatik

- In den Klassen 7/8 hauptsächlich Reproduktion und Reorganisation von Inhalten
- Ab Klasse 9 auch zunehmend Transferleistungen, begründete Stellungnahmen und eigene Fragestellungen
- Lexika, Bücher und Internetquellen sind bearbeitet (nicht nur Internet).
- Die Arbeit hat einen eigenständigen Aufbau und eine selbständige Sprache (keine Paraphrasen).
- Zitate sind in den Text eingebunden, die Zitiertechnik ist korrekt.
- Fußnoten und Literaturangaben sind wissenschaftlich.

Gravierende Mängel

- 0 NP, wenn eine Arbeit aus dem Internet abgegeben wird.
- 0 NP, wenn mehrere Sätze/ ganze Abschnitte ohne Quellenangabe in die Schülerarbeit eingefügt sind.
- Deutlicher Punktabzug bei
 - sehr textnahen Passagen - Paraphrasen
 - fehlenden Quellenangaben
 - mangelhafter Zitiertechnik

Literaturverzeichnis

Siehe folgendes Extrablatt nach den Richtlinien des Südwestdeutschen Bibliotheksverbands und der Universität Stuttgart

Informationsquellen nachweisen

(nach den Richtlinien des Südwestdeutschen Bibliotheksverbands und der Universität Stuttgart, Stand Januar 2008)

Fußnoten einer wissenschaftlichen Arbeit

Fußnoten befinden sich am Seitenende, nicht am Textende. Weil man grundsätzlich die ausgewertete Literatur in einem Literaturverzeichnis auflistet, genügt folgende Form:

Huber 1950, S. 12.

Den genauen Titel kann man dann im Literaturverzeichnis angeben (siehe unten). Die Zitierweise gilt für Einzelpublikationen wie für Zeitschriftenaufsätze. Bei mehreren Verfassern werden alle Namen genannt.

Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit

Nachweis von Einzelpublikationen

Autor (Nachname, Vorname): Titel. Untertitel. Ort Jahr
Huber, Hans: Architektur in Amerika, Darmstadt 1950

Nachweis von Beiträgen in Sammelpublikationen:

Autor (Nachname, Vorname): Titel. Untertitel. In: Herausgeber: Titel. Untertitel. Ort Jahr, S. xx-xx.
Huber, Hans: Mein Jahr in Japan. Erfahrungen eines Architekten. In: Voll, Heiner (Hrsg.): Architekten in der Welt. Stuttgart 1958, S. 12-28.

Nachweis von Zeitschriftenaufsätzen:

Autor (Nachname, Vorname): Titel. Untertitel. In: Name der Zeitschrift. Heft/Jahrgang, S. xxx –xxx (gesamter Umfang des Beitrags).
Huber, Hans: Mein Jahr in Amerika. In: Berichte aus der Welt. 9/1955, S. 211-215.

Zitieren von Internetseiten

Nur wissenschaftliche Beiträge im Internet können als Literatur ins Literaturverzeichnis aufgenommen werden. Was ein wissenschaftlicher Beitrag ist, siehe oben. Dieses Kriterium erfüllen im Allgemeinen nur pdf's anerkannter Institutionen wie Universitäten, freie Forschungseinrichtungen, Museen, Archive im Netz. Für die Bildrecherche kann das Internet hilfreich sein, auch zum ersten Einstieg in ein fremdes Wissensgebiet. Zitierform:

Autor (Nachname, Name): Titel. Datierung des Beitrags (erstellt, zuletzt geändert am), URL (abgerufen am). Sind kein Autor/keine Körperschaft und kein Titel angegeben, kann die Information nur bedingt aufgenommen werden.

Abbildungen in einer wissenschaftlichen Arbeit

Für die Übernahme von Bildmaterial gilt ebenfalls: ohne Nachweis der Herkunft handelt es sich um Diebstahl. Nach dem Literaturverzeichnis muss eine bebilderte wissenschaftliche Arbeit ein Abbildungsverzeichnis besitzen. Zitierform in einem Abbildungsverzeichnis:

Name Datum, Seite.
Huber 1985, S. 20.

Die Kurzangabe kann nur erfolgen, wenn der Titel im Literaturverzeichnis aufgenommen wurde. Bei Bildern aus dem Internet siehe oben.

Quelle: http://www.uni-stuttgart.de/archg/html/wiss_arbeit.htm vom 16.01.2008

Beurteilung ALENA - Präsentationen – Deutsch – Oberstufe

Kriterien	max. Punkt zahl	erreichte Punktezahl	andere Wertung
A. Inhalt 60%	Empfehlung Anhaltspunkte		
1. War das vorausgehende Beratungsgespräch vom Schüler gut vorbereitet?	0 - 2		
2. Wurden die wichtigsten Inhaltsaspekte deutlich aufgenommen, entsprechend aufgearbeitet und auf die Zielgruppe abgestimmt?	0 - 18		
3. Hatte die Präsentation eine klare Gliederung und eine Schwerpunktsetzung? – (eventuell eigener Standpunkt)	0 - 3		
4. Hatte die Präsentation einen nachvollziehbaren Abschluss?	0 - 2		
5. Konnte auf Nachfragen eingegangen, zusätzliche Informationen gegeben und Unklarheiten ausgeräumt werden?	0 - 4		
6. Gibt das Handout einen guten Überblick? Sind die Quellen korrekt angegeben?	0 - 6		
maximal	35 (Punkte) ca. 60 %		
B. Methode und Medien 20%			
1. War der Einstieg gelungen?	0 - 2		
2. War die Menge der unterstützenden Medien angemessen und sinnvoll eingesetzt?	0 - 4		
3. Waren die Medien informativ und ansprechend gestaltet?	0 - 4		
4. Wurde versucht, das Interesse des Publikums zu erhalten; wurde am Ende die Diskussion in Gang gebracht?	0 - 2		
maximal	12 Punkte = 20 %		
C. Vortragstechnik 20%			
1. Hatte der Präsentierende Blickkontakt? Wurde der Vortrag frei (Stichwortzettel) gehalten?	0 - 5		
2. Wurde klar, laut, deutlich, einigermaßen dialektfrei und in angemessenem Tempo gesprochen?	0 - 5		
3. Wurde der Vortrag durch Körperhaltung, Gestik und Mimik entsprechend unterstützt?	0 - 3		
maximal	13 Punkte ca. 20 %		
D. Sonderpunkte			
Können Sonderpunkte für ganz besondere Einfälle und Leistungen vergeben werden (z.B. Quiz, ...)?	0 - 3		
Gesamtpunktezahl:	60 (+ 3) Punkte		
Schüler:.....Note:			

.....
 Datum, Unterschrift